

Tagungsbeitrag:

45 € - pro Person
70 € - Ehepaare I mit Begleitperson
20 € - Schüler I Studenten

Wir bitten Sie, den Tagungsbeitrag bis
5. September 2019 zu überweisen auf das Konto:

Volksbank Vorbach-Tauber eG, Weikersheim

BIC: GENODES1VVT
IBAN: DE10 6239 1420 0066 5500 09

Veranstaltungsort:

Schloss Weikersheim
Orangerie - Westflügel
Marktplatz 11
97990 Weikersheim
www.schloss-weikersheim.de

Wir bitten freundlichst um um Anmeldung im Voraus:

Per E-Mail unter:
weikersheim@gmx.com

Oder telefonisch:
01514 6260 356

Übernachtungsmöglichkeiten,
Hotels und Pensionen in Weikersheim:
www.weikersheim.de/gaeste/gastgeberverzeichnis.html

Veranstalter:
Studienzentrum Weikersheim e.V.
Geschäftsführung Daniel Tapp
Postfach 64 01 16
10117 Berlin
Tel.: 0151 462 60 356



42. Jahrestagung des Studienzentrums Weikersheim



„Geldpolitik – Crash oder Wende?“

6. bis 8. September 2019
Schloss Weikersheim





Samstag, 7. September

09.30 - 10.30 Uhr:

Staatsschulden - ein überschätztes Problem?

Prof. Dr. Karl A. Schachtschneider

Kaffeepause

11.00 - 12.30 Uhr:

50 Jahre ungedecktes Papiergeld,

50 Jahre unausgeglichener Bundeshaushalt

Peter Boehringer, MdB, Vorsitzender des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages

Mittagspause

15.00 - 16.30 Uhr:

Der Crash ist unausweichlich - warum 2020 der Bankenkollaps kommt

Dr. Markus Krall Risikomanager & Unternehmensberater

17.00 Uhr: Podiumsdiskussion mit allen Referenten

19.00 Uhr: Möglichkeit zur abendlichen Stadtführung

Freitag, 6. September

15.00 Uhr:

Mitgliederversammlung (nur für Vereinsmitglieder)

18.00 Uhr:

Begrüßung durch den Präsidenten des Studienzentrums

Prof. Dr. Karl A. Schachtschneider

Totengedenken

Grußworte des Bürgermeisters

anschließend Stehempfang mit Taubertaler Wein und Sekt

Sonntag, 8. September

10.00 - 10.50 Uhr:

Gottesdienst in der Kirche St. Georg (evangelisch) sowie in der Kirche Zum kostbaren Blut (katholisch)

11.15 - 12.30 Uhr:

Freie Diskussion: 40 Jahre Studienzentrum Weikersheim – ein Blick in die Zukunft

12.30 Uhr:

Abschließende Worte des Präsidenten
Prof. Dr. Karl A. Schachtschneider